



Es war einmal eine Zeit, da die Konstruktion des Fahrrades nicht feststand und ständig umwälzende Erfindungen gemacht wurden. Diese Zeit ist vorbei; das Fahrrad hat in konstruktiver Hinsicht seine Entwicklung vollendet; ein Marken-Fahrrad gleicht an äußerem Ansehen wie ein Ei dem anderen. Das Fahrrad ist das wirkliche Volksfahrzeug geworden, das als „Gegenstand täglichen Gebrauchs“ im Erwerbsleben, zum Verkehr und Transport unentbehrlich ist und darüber hinaus als Sportgerät zahllose begeisterte Anhänger besitzt.

Aber trotzdem kann man behaupten, daß das Fahrradwesen in eine völlig neue Phase eingetreten ist und einen ungeheuren Impuls erhalten hat, und zwar auf dem Gebiete der Fabrikation: durch die neue Opel'sche Produktionsweise.

Betrachtet man die Methoden, nach denen bislang Fahrräder hergestellt wurden, so unterscheidet man zwei Kategorien: das Marken-Rad und das sogenannte Spezial-Rad anonymer Herkunft. Das Markenrad, aus gutem Material und aufs sorgfältigste gearbeitet, repräsentiert die Qualität, das billigere Spezialrad dagegen, dessen Einzelteile zumist von verschiedenen uneinheitlichen Herstellern stammen und von Händler-Firmen lediglich zusammengestellt werden, die Massenware. Beiden aber gemeinsam ist, daß ihre Erzeugung überwiegend hand-arbeitsmäßig zustande kommt.

Die Nachteile, welche diese veraltete Produktionsweise gerade bei Gebrauchsgegenständen mit sich bringt, sind heute — nicht zum wenigsten durch die praktische Aufklärungsarbeit der Firma Opel — bereits allgemein bekannt geworden. Die Handarbeit ist langsam, umständlich, bei aller Geschicklichkeit doch ungenau und infolgedessen kostspielig. Die Folge ist, daß das Produkt in der Qualität nicht voll befriedigt und für den Konsumenten zu teuer bleibt, so daß ein großer Absatz unmöglich ist.



Diese Nachteile zu beseitigen, d. h. eine Fahrrad-Fabrikation zu schaffen, die zugleich höchste Güte mit weitgehendster Preissenkung verbindet, war die Firma Opel mit allen Kräften bereits vor dem Weltkriege bemüht. Die Lösung dieses Problems und die Umsetzung in die Tat gelang erst in diesem Jahr.

Die Opel'sche Fabrikations-Methode beruht, kurz gesagt, darin: die in ihrer Wirkung begrenzte Handarbeit durch die rationellere Arbeit der Spezial-Werkzeug-Maschine zu ersetzen. Diese Werkzeugmaschinen, welche in langwierigen und kostspieligen Versuchen meist in den Opel-Werken selbst entwickelt wurden, sind oft Wunderwerke sinnreicher Erfindung und Betätigung. Sie sind in der Lage jede auch selbst die schwierigste Operation auszuführen und zwar mit einer Geschwindigkeit und Exaktheit, die wie Zauberei anmutet. Der Menschenhand ist, soweit nicht die einfache Bedienung der Werkzeugmaschinen in Frage kommt, lediglich die Zusammensetzung der 1500 Teile, aus denen jedes Fahrrad besteht, überlassen. Aber auch hier sind die einzelnen Arbeitsvorgänge so zerlegt, daß ein Arbeiter nur immer einen und denselben bis zur Meisterschaft entwickelten Griff an einem Werkstück auszuführen hat. Die Werkstücke wandern hierbei auf dem Bande — von Sekunde zu Sekunde wachsend — von einem Arbeiter zum andern, wobei ihnen die jeweiligen Zubehörtteile an Schweb- und Hänge-Bahnen ohne Zeitunterbrechung zufließen. Diese Produktionsweise, die alle technischen Mittel bis aufs letzte ausnützt, ermöglicht nicht nur die Wahl der besten und zweckmäßigsten Konstruktionen, die Verwendung edelsten Materials, höchste Sauberkeit in der Bearbeitung, kurz die unübertroffene Qualität des Opelrades, sie ermöglicht vor allen Dingen auch die Senkung der Kosten für das einzelne Erzeugnis. In der Tat konnten die Preise der Opelräder weit unter Friedenspreise herabgesetzt werden, obwohl ihre in der ganzen Welt berühmte Güte durch alle jene Feinheiten, die nur durch die Opel'sche Fabrikations-



art erreichbar sind, noch gesteigert werden konnte. Die Folge ist, daß einerseits dem großen Heer der weniger Benützten der Besitz eines Fahrrades eine Selbstverständlichkeit geworden ist, daß aber andererseits auch jeder Käufer eines Opelrades sich eine Qualitätsmarke erworben kann und nicht mehr gezwungen ist, zu den geringwertigen Rädern anonymer Herkunft zu greifen.

Die Opel-Werke in Rüsselsheim mit ihrer ungeheuren Ausdehnung, mit ihrem unermesslichen Maschinenpark, mit ihren Zehntausenden von Beamten und Arbeitern, eine regelrechte Werk-Stadt für sich, sind heute die größte Fahrrad-Fabrik der Welt. Sie sind in der Lage täglich 3600 Räder fahrbereit herzustellen, d. h. also alle 10 Sekunden ein Fahrrad zu erzeugen. Von der Leistungsfähigkeit des Werkes mögen einige Zahlen einen Begriff geben. Da sich an jedem Fahrrad etwa 6 Meter Rohr befinden, so verbrauchen die Opelwerke bei voller Produktion täglich 20000 Meter-Rohr, eine Menge, die ausreicht, um mit einem einzigen Monatsverbrauch eine Rohrleitung von Frankfurt bis Berlin zu legen. Würde man die einzelnen Fahrradteile, die im Monat zusammengebaut werden, in einem Abstand von 1 Meter nebeneinanderlegen, so würde man ein Band erhalten, das dreimal um den Äquator läuft. Die Felgen-Abteilung vermag täglich 6000 Felgen herzustellen, eine Menge, die, aufeinandergelegt, drei Schornsteine von je 70 Meter Höhe ergibt. Würde man die Gummidecken und Schläuche, die bei vollem Betriebe täglich verarbeitet werden, ineinanderhängen, so erhielte man eine Strickleiter von 15 km Höhe, eine Höhe, die den höchsten Berg der Erde um 6000 Meter überragt. Eine der gerolltesten Anlagen ist die Lackiererei, die nicht nur die erste in ihrer Art, sondern auch die größte der Welt darstellt. Diese Maschine, eine Kombination von Ketten und Gehängen, von riesigen Bassins und Feuerungen, von Kanälen und Ventilatoren ist allein 130 Meter lang, in 1 $\frac{1}{2}$ Jahren erbaut und kostete



GROSSTE PRODUKTION DER WELT

1 Million Mark. Sie vermag bei einfacher Schicht 3600 Fahrräder selbständig zu lackieren. Dieses Wunderwerk an Präzision und Sauberkeit verrichtet so die schwere und unangenehme Arbeit hundertor von Menschen. Der Fußboden des Raumes, in welchem sie sich befindet, ist während dieser Arbeit unter Wasser gesetzt, wobei die Wände ebenfalls mit Wasser besprüht werden, um jeden Staub niederzuschlagen. Des weiteren ist er — durch doppelte Drehtüren hermetisch von der Außenwelt abgeschlossen — unter Preßluft gehalten, damit staubhaltige Luft auch von außen nicht einzudringen vermag.

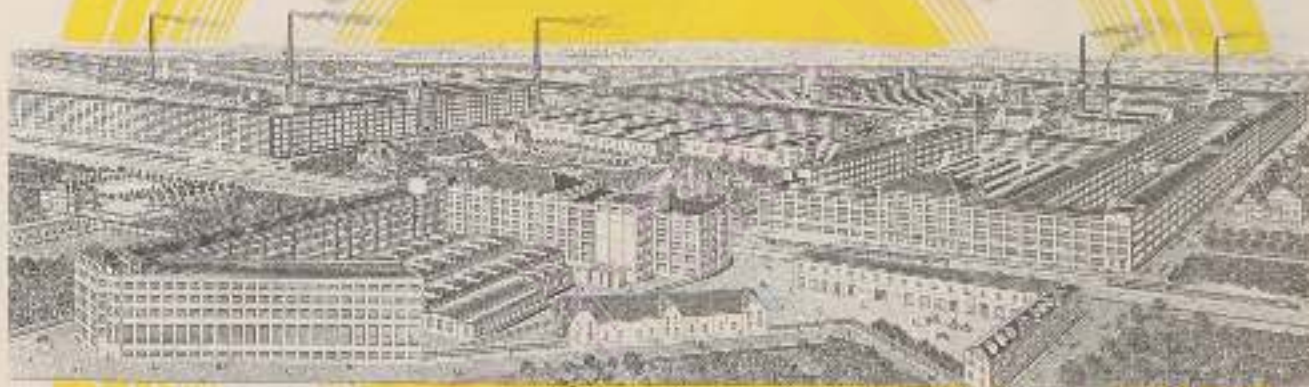
Eine geniale Schöpfung wie die Opelwerke ist natürlich undenkbar, wenn nicht weit über das rein geschäftliche Interesse hinaus ein enges persönliches Verhältnis, das zugleich durch Tradition geweiht ist, zwischen Schöpfer und Produkt bestände. Das Haus Opel, welches, vor 65 Jahren als Nähmaschinen-Fabrik gegründet, sehr bald zu den führenden deutschen Industriefirmen zählte, gehörte mit zu jenen ersten Sport-Idealisten, welche die praktische Bedeutung des Fahrrades erkannten und für seine Einführung im Interesse der Volkswirtschaft leidenschaftlich sich einsetzten. Bekannt und unvergessen sind noch die glänzenden sportlichen Siege, welche die damaligen Söhne des Hauses und heutigen Inhaber in den 80er und 90er Jahren davontrugen. Auch nach dem Kriege wurde die sportliche Tradition des Hauses Opel hochgehalten. Unter der Parole: „Der größten Fabrik der Welt, die stärksten Fahrer der Welt“ wurden die gelb-schwarzen Opelfarben von den besten Fahrern aus aller Herren Länder zum Sieg geführt. Vor über vierzig Jahren übernahm Opel die Fabrikation der Fahrräder, die, von Jahr zu Jahr immer mehr verbessert und gesteigert, heute eine in jeder Hinsicht unübertreffliche Vollkommenheit erreicht hat, so daß die selbstgesetzte Aufgabe des Hauses Opel nunmehr Erfüllung erlangt hat: **„Jedem sein gutes OPEL-RAD!“**



GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION



DER WELT!

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GRÖSSTE PRODUKTION DER WELT

OPEL

Standard

HERRENRAD



Rahmen: aus nahtlos gezogenem Spezialstahl, unsichtbare Verbindungen, tiefschwarz emailliert und mit einer Silberlinie abgesetzt. Gabel: elastisch und stabil mit vernickeltem Kopf. Tretlager: Doppelglockenlager. Kettenrad: mit angewalztem Band und hochglanz vernickelt. Kette: $\frac{1}{8}$ " Teilung. Pedale: Flügelpedale. Felgen: die Stahlfelgen sind für Wulstreifen $28 \times 1\frac{1}{8}$ ". Bereifung:

Continental. Schutzblech: breit, aus profiliertem Stahlblech, das Vorderesdblech nach vorn verlängert. Lenkstange: hochgehoben, Modell 2 oder 3. Überhöhung: ca. 70°. Naben: Der Freilauf ist mit Rücktrittbremse versehen. Sattel: kräftig, helles Leder. Tasche: Ledertasche am Rahmen mit komplettem Werkzeug. Pumpe: schlauchlose Rahmenpumpe. Rahmenhöhe: nur 57 cm.

GRÖSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT



OPEL

Standard

DAMENRAD

Rahmen: aus nahtlos gezogenem Spezialstahl, unsichtbare Verbindungen, beide Rohre geschweißt, tiefschwarz emailliert mit einer Silberlinie abgesetzt. **Gabel:** elastisch und stabil, Kopf vernickelt. **Tretlager:** Doppelgluckenlager. **Kettenrad:** ungewalzter Rand, hochglanz vernickelt. **Kette:** $\frac{1}{2}$ " Teilung. **Pedale:** gereiht am minimalen Pedale. **Felgen:** Stahlfelgen für Wulstreifen 28x1 1/4". **Bereifung:** Continental.

Schutzblech: breit, aus profiliertem Stahlblech, das Vorderradblech noch vorn verlängert. **Kleiderschule:** hochfeines Netz. **Kettenkasten:** mit Zelluloseeinlage. **Lenkstange:** hochgebogen, Modell 2 oder 3. **Übersetzung:** ca. 65". **Naben:** Fixaluf mit Rücktrittbremse. **Sattel:** kräftig, helles Leder. **Tasche:** Ledertasche am Rahmen mit Werkzeug. **Pumpe:** schlauchlose Rahmenpumpe. **Rahmenhöhe:** nur 53 cm.

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

OPEL

No. 10

FEINES
TOURENRAD



Rahmen: aus nahtlos gezogenem Spezialstahl, unsichtbare Verbindungen, tiefschwarz emailliert und mit einer Silberlinie abgesetzt. Gabel: elastisch und stabil mit verdicktem Kopf. Tretlager: Doppelglaskugellager. Kettenrad: mit angewalztem Rand, hochglanz vernickelt. Kette: $\frac{1}{4}$ " Teilung. Pedale: Flügelpedale. Felgen: die Schutzfelgen sind für Walzreifen $28 \times 1\frac{1}{8}$ ". Bereifung: Continental. Schutzblech: breit, aus profiliertem Stahlblech, das

Vorderradblech ist nach vorn verlängert. Lenkstange: hochgehoben, Modell 2 oder 3. Übersetzung: ca. 70". Naben: Der Freilauf ist mit einer Rücktrittbremse versehen. Sattel: kräftig, helles Leder und verdicktes Stahlgestell mit Hängefedern. Tasche: Ledertasche am Rahmen mit komplettem Werkzeug. Pumpe: Rahmenpumpe ohne Schlauch. Rahmenhöhe: 57 cm; abweichende Höhen (55 cm, 60 cm oder 65 cm) bedingen eine längere Lieferzeit.

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT



OPEL

No. 7

**FEINES
DAMENRAD**

Rahmen: aus nahtlos gezogenem Spezialstahl, unsichtbare Verbindungen, beide Rohre geschweißt, feldschwarz emailliert mit einer Silberlinie abgesetzt. Gabel: elastisch und stabil mit vernickeltem Kopf. Tretlager: Doppelglockenlager. Kettenrad: mit angewinkeltem Rand, hochglanz vernickelt. Kette: $\frac{1}{2}$ " Teilung. Pedale: geölte Gummiklotzpedale. Felgen: Stahlfelgen für Wulststreifen 28x1 $\frac{1}{4}$ ". Bereifung: Continental. Schutzblech: breit, aus profiliertem Stahl-

blech, das Vorderradblech nach vorn verlängert. Kleiderschutz: hochleines Neh. Kettenkasten mit Zelluloideinlage. Lenkstange: hochgebogen, Modell 2 oder 3. Übersetzung ca. 65". Naben: Freilauf mit Rücktrittbremse. Sattel: kräftig, helles Leder und vernickeltes Stahlgestell, Hängefedern. Tasche: Ledertasche mit Werkzeug am Rahmen. Pumpe: schlauchlose Rahmenpumpe. Rahmenhöhe: 55 cm; abweichende Höhe (60 cm) bedingt längere Lieferzeit.

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GRÖSSTE PRODUKTION DER WELT

OPEL

Mitzer
LUXUS
HALBRENNER



Rahmen: moderne Rennform, aus nahtlos gezogenem Spezialstahl, unsichtbare Verbindungen, Auswerhocken mit Flügelmutter, Emaillierung tiefschwarz, Steuerkopf mit farbigem Strahlenstern, Gabel: konisch verlaufende Gabelscheiden mit eingesetzten, senkrechten Auswerfern, vernickelter Kopf, Tretlager: Keilnaben, Kettenrad: Randangewalzt, hochglanz vernickelt, Kette: $\frac{1}{2}$ " Teilung, Pedale: Reumpedale, Felgen: holzfarbig emaillierte oder vernickelte

Westwoodfelgen $28 \times 1\frac{1}{4} \times 1\frac{1}{8}$ " mit schwarzem Mittelstreifen, Auf Wunsch: holzfarbig emaillierte Waldfelgen $28 \times 1\frac{1}{4} \times 1\frac{1}{8}$ ", Holzfelgen gegen Aufpreis, Bereifung: Continental rot, Schutzblech: ohne, Lenkstange: Rennlenker, Modell I Vorderradbowdenbremse, Übersetzung ca. 70", Naben: Freilauf mit Rücktrittbremse, Sattel: heller Spezial-Rehnsattel, Taschen: Rehnntasche am Sattel mit Werkzeug, Pumpe: schlauchlose Rahmenpumpe, Rahmenhöhen nur 54 cm.

GRÖSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT



OPEL

Gelbsterne

LUXUS DAMENRAD

Rahmen: moderne Form aus nahtlos gezogenem Spezialstahl, gerades unteres Rahmenrohr, unsichtbare Verbindungen, Spezial-Radauswerfer mit Flügelmutter, Emaillierung tiefschwarz mit doppelten Goldlinien und gelbem Strahlenstern. Gabel: konisch verlaufend, Tretlager: Keilnaben, Kettenrad: mit angewalztem Rand, hochglanz vernickelt, Kette: $\frac{1}{8}$ " Teilung, Pedale: geteilte Gummiklopppedale, Felgen: holzfarbig emaillierte oder vernickelte Westwoodfelgen $28 \times 1\frac{1}{4} \times 1\frac{1}{4}$ " mit schwarzem Mittelstreifen, Auf

Wunsch holzfarbig-emaillierte Wulstfelgen $28 \times 1\frac{1}{4} \times 1\frac{1}{4}$ ". Bereifung: Continental rot, Schutzblech: breit, aus profiliertem Stahlblech, tiefschwarz emailliert mit doppelten Goldlinien abgesetzt, Vorderblech überstehend, Lenkstange: Modell 2 oder 5, Übersetzung: ca. 68", Naben: Freilauf mit Rücktrittbremse, Sattel: heller Sportsattel, Tasche: Ledertasche im Rahmen mit komplettem Werkzeug, Pumpe: schlauchlose Rahmenpumpe, Kleiderschutz: elegantes Seidennetz, und moderner Kettenkasten. Rahmenhöhe nur 55 cm.

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

OPEL ZR III

Original-Berufsfahrer-Modell

Rahmen: Spezial-Rennkonstruktion, aus nahtlos gezogenem, englischem Chromnickelstahl, außenliegende profilierte Muffen, Emaillierung gelb, Steuerkopf mit schwarzem Strahlenstern, Auswerfnocken in Spezial-Rennausführung. Gabel: nahtlos gezogener Spezial-Nickelstahl, konisch verlaufend mit eingesetzten, senkrechten Auswerfern. Tretlager: Spezial-Rennkonstruktion mit genau senkrecht zur Achse tragenden Lagern, Achse aus Chromnickelstahl, beidseitig hohlgebohrt; die Lagerschalen sind durch drei gemeinsam geschnittene Gewinde fixiert und absolut wasser- und staubdicht abgeschlossen. Kurbeln: aus Chromnickelstahl, elegantes Profil, absolute Steifheit beim Antritt. Kettenrad: mit angewalztem Rand, zentriert, 8fach verschraubt und gegen Abscheren gesichert. Pedale: Rennpedale mit Haken und Lederriemen. Felgen: Original-Holzfelgen 27". Bereifung: Straßenrennreifen 27x1. Schuhblech: ohne. Lenkstange: tiefgebogener, in allen Stellungen handhabbarer Rennlenker, Modell 1. Flaschenkorb: mit zwei Trinkflaschen und Opelsche. Naben: Vorderradnabe: Spezial-Rennnabe, Hinterradnabe: Freilauf mit Rücktrittbremse und doppelten Zahnkränzen. Sattel: langer, heller Rennsattel. Tasche: Renntasche am Sattel mit Werkzeug. Pumpe: schlauchlose Pumpe. Rahmenhöhe: 56 cm, abweichende Höhen (52, 58, 61,5 cm) bedingen längere Lieferzeit.

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT



Das Rad der Sieger!

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

OPEL

Kurier

KNABENRAD



Rahmen: aus nahtlos gezogenem Spezialstahl, unsichtbare Verbindungen, tiefschwarz emailliert mit einer Silberlinie abgesetzt. Gabel: elastisch, stabil, Kopf vernickelt. Tretlager: Doppelglockenlager. Kettenrad: angewalzter Band, hochglanz vernickelt. Kette: $\frac{1}{8}$ " Teilung. Pedale: Flügelpedale. Felgen: Stahlfelgen für Wildstreifen $28 \times 1\frac{1}{8}$ ". Bereifung: Continental. Schutzblech: breit, aus

profiliertem Stahlblech, Vorderradblech nach vorn verlängert. Lenkstange: Modell 2 oder 3. Übersetzung: ca. 38", 53", 44". Naben: Freilauf mit Rücktrittbremse. Sattel: kräftig, helles Leder und vernickeltes Stahlgestell. Tasche: Ledertasche mit Werkzeug. Pumpe: schlauchlose Rahmenpumpe. Rahmenhöhe: 48 cm mit 26" Laufrädern, 45 cm mit 24" Laufrädern, 38 cm mit 20" Laufrädern.

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT



OPEL

Flora

MÄDCHENRAD

Rahmen: aus nahtlos gezogenem Spezialstahl, unsichtbare Verbindungen, beide Rohre geschweißt, tiefschwarz emailliert mit einer Silberlinie abgesetzt. Gabel: elastisch, stabil, Kopf vernickelt. Tretlager: Doppelfederlager. Kettenrad: angewalzter Rand, hochglanz vernickelt. Kette: $\frac{1}{4}$ " Teilung. Pedale: geseigte Gummiklotzpedale. Felgen: Stahlfelgen für Wulststreifen 28x1 $\frac{1}{4}$ ". Bereifung: Continental. Schutzblech: beid., aus profiliertem Stahlblech, Vorder-

radblech nach vorn verlängert. Kleiderschutz: hochfeines Netz. Kettenkasten mit Zelluloseeinlage. Lenkstange: hochgebogen, Modell 2 oder 3. Übersetzung: 38", 53", 44". Naben: Freilauf mit Rücktrittbremse. Sattel: kräftig, helles Leder, vernickeltes Stahlgestell. Tasche: Ledertasche am Rahmen mit komplettem Werkzeug. Pumpe: Rahmenpumpe ohne Schlauch. Rahmenhöhe: 48 cm mit 26" Laufrädern, 45 cm mit 24" Laufrädern, 38 cm mit 20" Laufrädern.

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

GROSSTE PRODUKTION DER WELT

OPEL

**GESCHÄFTS
RAD**



Rahmen: besonders starke Bauart, unsichtbare Verbindungen, Emaillierung tiefdunkel. Gabel: einstückig, stabil, Kopf vernickelt. Tretlager: Doppelglockenlager. Kettenrad: mit angewalztem Rand, hochglanz vernickelt. Kette: extra stark $\frac{1}{8} \times \frac{1}{16}$ ". Pedale: Klotzpedale. Felgen: Stahlfelgen für Wulstreifen $28 \times 1\frac{1}{8}$ ". Bereifung: Continental-Transport. Schutzblech: breit aus profiliertem

Stahlblech, das Vorderradblech nach vorn verlängert. Lenkstange: hochgebogen, Modell 2 oder 3. Übersetzung: 70". Naben: Freilauf mit Rücktrittbremse. Sattel: extra stark, braunes Leder, vernickeltes Gestell. Rahmenhöhe: 60 cm; die abweichende Höhe (55 cm) bedingt längere Lieferzeiten. Diese Maschine wird auf Wunsch mit Rahmenschild für Reklamezwecke gegen Aufpreis geliefert.

GROSSTE PRODUKTION DER WELT